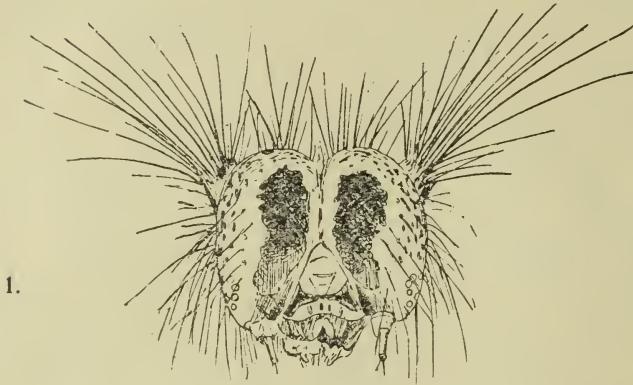


Eine Raupe mit Puppenantennen.

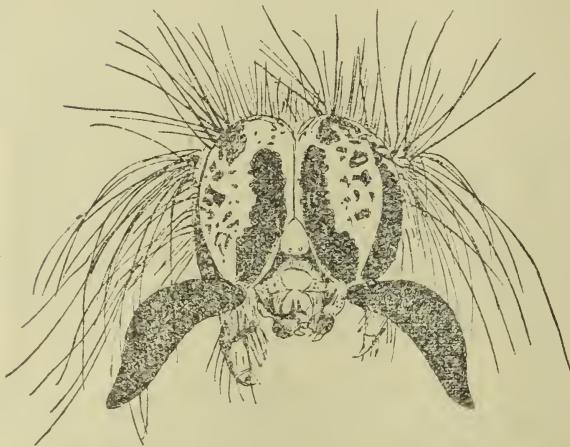
Von Dr. E. Lindner, Stuttgart. — (Mit 2 Abbildungen.)

Ich verdanke das wertvolle Präparat meinem Freunde Dr. Poppelbaum, der das interessante Individuum in einer *Lymantria dispar*-Kultur fand. Ich sage ihm auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank dafür.

Zum Vergleich bilde ich neben dem Kopf mit den Puppenantennen (Fig. 2) noch den normalen einer *dispar*-Raupe ab. (Fig. 1.) Die



1.



2.

Zeichnungsunterschiede sind belanglos; sie sind darin begründet, daß es sich um Kreuzungsformen mit var. *japonica* handelt.

Das Tier war, als es getötet wurde, erwachsen. Auf früheren Stadien fiel es nicht auf, die Antennenbildung vollzog sich also wahrscheinlich erst mit der letzten Raupenhäutung, eine Häutung zu früh.

An Stelle der dreigliedrigen Raupenantenne ist die ganz anders ausgebildete, sonst erst dem Puppenstadium zukommende getreten. (F. 2.)

Man kann in dieser frühzeitigen Antennenbildung einen Beweis dafür erkennen, daß die ametabole

Entwicklung der Insekten das Ursprüngliche war, daß tatsächlich auch die Vorfahren der Schmetterlinge eine solche durchzumachen hatten, daß die einzelnen Organe der Imago der Reihe nach ausgebildet wurden. Es bestanden ursprünglich außer den für die holometabole Entwicklung charakteristischen Stadien — Ei, Raupe, Puppe, Imago — noch eine Menge von Uebergängen, die aus Zweckmäßigkeitsgründen auf eine möglichst geringe Zahl beschränkt wurden.

Ein solches Zwischenstadium stellt unsere Raupe mit ihren Puppenantennen dar. Wodurch dieser Rückschlag bzw. dieses Vorseilen in der individuellen Entwicklung verursacht wurde? Vielleicht durch überreichliche Fütterung!?

Es wäre natürlich interessant gewesen, zu beobachten, wie die weitere Verwandlung sich vollzogen hätte. Da die Wahrscheinlichkeit, daß diese doch nicht glatt verlaufen würde, sehr groß erschien, so wurde darauf verzichtet, sie abzuwarten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Erwin

Artikel/Article: [Eine Raupe mit Puppenantennen. 244](#)